GEMEINDEZEIT

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Düsseldorf
Januar bis April 2024

UNSER NEUES PRESBYTERIUM

EMMAUS

Inhalt

Zeit-Geist 3
Aus der Gemeinde 4
Thema: Unser neues Presbyterium. 7
Aktuelles 12
Herzensangelegenheit 14
Gemeindeleben 15
Seelsorge, Erwachsene, Kinder und Jugend, Familien, Musik 15
Senioren in: Mörsenbroich 16
Düsseltal und Flingern-Nord 16
Flingern-Süd und Oberbilk 17
Kontakt 18
Gottesdienste. 20

Editorial

Liebe Leser:innen,

in dieser Ausgabe lernen Sie viele Menschen kennen: So stellen sich die Mitglieder des neuen Presbyteriums vor. Vielleicht kennen Sie die eine oder den anderen von ihnen schon, denn die meisten waren bereits Teil des vorangegangenen Presbyteriums. Schön, dass sie sich wieder für unsere Gemeinde engagieren! Außerdem lesen Sie von Jonas Einck: Bevor er Leiter für das Projekt „Erprobungsräume“ wurde, hat er während seines Studiums regelmäßig in der Notschlafstelle einer Wohnungslosenhilfe gearbeitet – seine langjährige Herzemsangelegenheit.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, im Namen des Redaktionsteams

Sonja Intze

Redaktion Gemeindezeit
(gemeindezeit.emmaus@ekir.de)

Zeit-Geist

Plädoyer gegen das Verzagen

Seit dem Kirchentag 2023 begleitet mich ein Wort: Hoffnungstrotz.

Dieses Wort geht mir nicht aus dem Sinn, gerade in dieser Zeit, in der dramatische Nachrichten nicht abreißen. In der Bergpredigt erinnert Jesus daran „Ihr seid das Licht der Welt! Ihr seid das Salz der Welt!“. Wir sollen raus in die erschütterte Welt. Wie können wir das? Diese andauernde Kriegs- und Krisenzeit ist kaum zu ertragen. Trotzdem Hoffnung haben, dennoch zuversichtlich bleiben?

Hoffnungstrotz zeigt sich gerade daran, dass wir die Gewalt, das Leiden, die Not unserer Zeit wahrnehmen und hinsehen und nicht vor lauter Angst und Furcht den Kopf in den Sand stecken. Von Weihnachten bis Ostern, hören wir: Fürchtet euch nicht. Von den Engeln auf dem Feld und von Jesus an die Frauen am Grab: „Fürchtet euch nicht.“ Gegen den Augenschein: Habt Mut, habt Hoffnung. Das Gegenteil von Angst und Furcht ist nicht Heldenmut, sondern die Hoffnung. Und ich weiß doch: Hoffnung entsteht beim Tun. Und das heißt für mich: an den schönen Früchten unseres Glaubens festhalten – an Empathie, Demut und Gelassenheit.

Hoffnungstrotz heißt nicht ängstlich nur auf sich selbst zu schauen. Nicht die Sorgen um das eigene Leben übermächtig werden zu lassen. Menschen, die von Armut betroffen sind, zur Seite zu stehen. Geflüchteten zu helfen, Trauernde zu trösten. Hoffnungstrotz – auch gegen die eigene Angst, gegen die eigene Bequemlichkeit, gegen das eigene Angepasstsein, gegen Sätze wie „nach mir die Sintflut“ oder „allein kann man ja ohnehin nichts bewirken“.

Diese trotzige Energie ist nicht leicht zu haben. Die Kraft dazu kommt nicht aus mir selbst. Ich brauche Unterstützung. Wir brauchen Menschen, die uns erinnern an das, was uns trägt. Ich denke an Situationen, in denen mir ein Mensch im richtigen Moment den richtigen Trost mit auf den Weg gegeben hat. Der Kollege, der mir nach einem Gespräch beim Kaffeemobil eine Segenskarte in die Hand drückt. Die Freundin, die spürt, dass es gerade schwer ist und mir die alten Worte aus der Bibel (Josua 1,9) via WhatsApp schreibt: „Sei getrost und unverzagt… !“

Es braucht diese geistvolle, trotzige Energie, um an der Hoffnung festzuhalten – für mich, für uns hier und für die Welt.

Elisabeth Schwab

Gehört habe ich das bei einer Bibelarbeit von Heike Springhart, Landesbischöfin der badischen Kirche. Sie hat ein lesenswertes Buch geschrieben: HOFFNUNGSSTUR UND GLAUBENSHEITER: Warum wir starke Kirchen brauchen, 2022

AUF DEM WEG ZU EINER EMMAUS-LITURGIE TEIL 3: DAS ABENDMAHL IN EMMAUS

Nachdem unser Presbyterium im Mai 2023 für den „normalen“ Gottesdienst am Sonntagmorgen einen Liturgieentwurf zur Erprobung freigegeben hat, folgt nun der Entwurf für das Feiern des Abendmahls.

Was für uns beim Feiern des Abendmahls wichtig ist…

Es gibt beim Feiern des Abendmahls unterschiedliche Traditionen. Äußerlich sind diese Traditionen zum Beispiel daran abzulesen, ob aus dem Gemeinschaftskelch getrunken wird, ob es Einzelkelche gibt oder ob die Oblate in den Gemeinschaftskelch getunkt (Intinctio) wird. Ist Wein oder Traubensaft im Kelch? Oder wird Brot oder werden Oblaten gereicht? Stehen wir in einer Reihe vor dem Altar oder stehen wir in einem Kreis? Dürfen Kinder am Abendmahl teilnehmen?

Das sind nur einige äußere Unterschiede. Und wir können davon ausgehen, dass jede und jeder eigene Erfahrungen und eben eine eigene Abendmahlssozialisation mitbringt. Dem einem liegt vielleicht der Gemeinschaftskelch…die andere bevorzugt eher den Traubensaft… - kurzum: Es besteht da ein unterschiedliches Verständnis. Das ist normal, weil der Protestantismus eh und daher eine Gemeinde sowieso bunt sind.

In unseren drei Altgemeinden haben wir trotz der Unterschiede viele Gemeinsamkeiten. Im Nachdenken über eine gemeinsame Form waren für uns folgende drei Aspekte leitend:

1. Jesus lädt alle ein

Nicht wir als Gemeinde laden zum Abendmahl ein, sondern Jesus selbst. Diese in unserer Landeskirche gewachsene Einsicht hat die praktische Konsequenz, dass niemand ausgeschlossen werden darf. Alle, die am Abendmahl teilnehmen möchten, sind eingeladen.

2. Das Abendmahl ist ein Gemeinschaftsmahl

Das Feiern des Abendmahls, zu dem Jesus uns einlädt, ist ein gemeinschaftliches Geschehen. Als Einzelne sind wir beim Abendmahl Teil einer Gemeinschaft, die Jesus ermöglicht. Daraus folgt, dass es darum geht, für diese Gemeinschaft zu sorgen, damit niemand ausgeschlossen wird.

Das ist ein ganz entscheidender Aspekt für unsere Überlegungen. Angesichts der kurz angedeuteten unterschiedlichen persönlichen Vorstellungen, wie genau das Abendmahl gefeiert werden sollte, gilt es eine Form zu finden, bei der möglichst alle Teil des Ganzen werden können.

Das Abendmahl sollte daher inklusiv und so barrierefrei wie möglich sein. Entsprechend sind auch ausdrücklich Kinder beim Abendmahl eingeladen.

3. Im Feiern des Abendmahls soll die Gemeinschaft erlebbar und sichtbar sein

Um das Gemeinschaftliche zu stärken und hervorzuheben, hat das Presbyterium für die Erprobung folgende Dinge beschlossen:

Das Abendmahl wird in einem Kreis gefeiert

Das ist nichts ganz Neues. Auch in den drei Altgemeinden haben wir im Kreis gefeiert. Im Blick auf die räumlichen Gegebenheiten in der Matthäikirche ist aber anzustreben, dass in einem Abendmahlgottesdienst in einem einzigen Kreis das Abendmahl gefeiert wird, um so das Gemeinschaftliche sichtbar zu machen. Wir haben eine große Kirche und auch genug Platz dafür.

Die Oblate wird in den Gemeinschaftskelche getaucht (Intinctio)

Nicht nur angesichts der Erfahrung der Pandemie ist das Trinken aus dem Gemeinschaftskelch für viele keine Option mehr. Aber schon vorher haben viele die Intinctio bevorzugt. Und gerade auch im Blick auf die Teilnahme der Kinder ist das Eintauchen der Oblate die einzig inklusive und barrierefreie Form des Miteinanderfeierns.

Es wird Traubensaft gereicht

Auch wenn es eine gut funktionierende Praxis in der Vergangenheit – vor Beginn der Pandemie – gewesen ist, sowohl Wein als auch Traubensaft zu anzubieten, haben wir uns dazu entschlossen, nur Traubensaft zu reichen.

Ausschlaggebend war dafür, dass durch das durchgängige Verwenden von einer „Frucht der Rebe“ das Gemeinschaftliche am besten zum Ausdruck kommt: Alle nehmen vom gleichen Kelch.

In der sehr ausführlichen und intensiven Diskussionen im Ausschuss für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik und im Presbyterium ist deutlich geworden, dass dies ein tragfähiger Vorschlag ist, auch wenn einzelne dafür eigene Wünsche, wie das Abendmahl gefeiert werden sollte, zurückstellen mussten (z.B. bei der Frage des Gemeinschaftskelches oder bei der Frage, ob nicht doch auch Wein gereicht werden könnte). Im Blick auf das Sorgen um die Gemeinschaft ist das ein bewusster, solidarischer Verzicht, damit eben möglichst alle beim „Mahl des Herrn“ dabei sein können und damit das Gemeinsame/Gemeinschaftliche gestärkt werden kann.

4. Die vorgeschlagene Abendmahlsliturgie

Die liturgischen Gesänge

Bei der normalen Liturgie haben wir bei allen liturgischen Gesängen Varianten vorgeschlagen. Entsprechend soll dies auch bei den beiden liturgischen Gesängen nach dem (Präfations)Gebet und nach den Einsetzungsworten sein.

Das Vaterunser

Zudem wird bei einem Gottesdienst, in dem das Abendmahl gefeiert wird, nach den Einsetzungsworten das Vaterunser gebetet und daher dann nicht zum Ende des Gottesdienstes nach den Fürbitten.

Die Gemeinde feiert die Liturgie im Stehen

Schließlich regen wir an, dass die Gemeinde während der Abendmahlsliturgie nicht sitzt, sondern steht.

Wir laden dazu ein, uns Ihre / Eure Meinung mitzuteilen.

Wir brauchen diese Rückmeldungen, damit wir als Leitungsgremium dieser Gemeinde am Ende auch eine Entscheidung treffen können.

Am Sonntag, den 18. Februar 2024, wird im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindeversammlung zu dem gesamten Liturgieentwurf stattfinden.

Alle Rückmeldungen können bis dahin an Pfarrer Peter Andersen gerichtet werden, der als Vorsitzender des Ausschusses für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik an der Erarbeitung des Entwurfes mitgewirkt hat:

E-Mail: peter.andersen@ekir.de
Telefon: 0211 9919012

emmaus**bewegt**sich.

Großer Dank und Neuigkeiten

Das Amt für Denkmalpflege hat Mitte Oktober seine Zustimmung gegeben, die Bänke in der Matthäikirche durch ein flexibles Stuhlkonzept zu ersetzen, darüber freuen wir uns sehr.

Genauso intensiv ist unsere Freude aber auch über Spenden in Höhe von rund 10.000 Euro, durch die wir die Finanzierungslücke bei der Anschaffung der Stühle erheblich reduzieren können. Wir hatten im September in einer Spendenkampagne dazu aufgerufen, Pate von emmausbewegtsich zu werden. Allen Patinnen und Paten möchten wir auch an dieser Stelle herzlich danken!

Die Stühle werden im Januar geliefert – wir sind schon ganz gespannt auf das neue Raumgefühl!

Jessica Voß

Taufen

Victoria Louise Bayer	Leni Lydia Jeschke	Anna Sophie Rossberg
Carl Alexander Brandt	Flora Jona Kopanka	Sophia Sackmann
Maxim Bühler	Finja Marlene Antje Kuhn	Niklas Siegfried Schandua
Milena Victoria Bühler	Juli Sophie Lena Kuhn	Lousia Schmidt
Carlotta Helene Castro	Palina Lange	Yanxin Shen
Julian Eckel	Mats Leopold Loosen	Johann Christoph Sommer
Leon Jakob Faßhauer	Angelina Martin	Carl Henry Ferdinand Steinbach
Oscar Fischer	Emil Elias Mekus	Emil Steuck
Clara Fischer	Lio Emilian Mekus	Jasper Sum
Tanja Fischer	Luca Sophie Moldenhauer	Lasse Sum
Ilvie Elisa Freysoldt	Mia Moog	Jonah Paul Henri Toeche-Mittler
Otto Theodor Frieg	Alisha Neysters	Anna Paulina Turianski
Marlene Gauss	Juliane Neysters	Romy Aleksandra Veres
Greta Anni Helbig	Emil Palenta	Emma Weyers
Jord Hendriksen	Emily Radünz	Tom Wolf
Bram Hendriksen	Joshua Timon Rampoldt	Ella Wolf
Carlo Aloys Holtmann	Leon Richter	

Trauungen

Susanne & Oliver David

Beerdigungen

Hedwig Albrecht (101)	Siegfried Freund (94)	Heinz-Friedrich Paulus (85)
Frank Becker (78)	Elisabeth Germelmann (88)	Christel Potzenhardt (88)
Fabian Beeskow (58)	Martina Gruber (93)	Dirk Reistorff (60)
Detlef Boch (75)	Jürgen Husemeyer (69)	Hildegard Rietzsch (88)
Marianne Borzim (97)	Ruthild Hütches (85)	Bernd Schulze (73)
Inge Bunse (81)	Falko Kabilinski (80)	Dustin-Daniel Ullrich (17)
Martina Buschenhofen (64)	Tim Karhoff (36)	Annemarie van Kampen (79)
Roland Claus (68)	Petra Klinkhammer (65)	Anke Volkmer (55)
Jürgen Colmsee (84)	Wolfgang Krüger (85)	Manfred Winter (87)
Marianne Dannowski (84)	Ursula Metzner (91)	Günter Wogatzke (88)
Dr. Marlo Erika Fehling (93)	Werner Niermann (84)	

Juni bis Oktober 2023

DAS IST UNSER NEUES PRESBYTERIUM

Unsere Gemeinde bekommt im März 2024 eine neue Leitung. 19 Presbyterstellen hat Emmaus zu vergeben, 15 Personen haben sich beworben. Am 12. Oktober wurden die Kandidatinnen und Kandidaten vom Kreissynodalvorstand endgültig bestätigt. Am 24. September 2023 gab es auf der Gemeindeversammlung Gelegenheit für ein erstes Kennenlernen, am 17. März 2024 erfolgt um 11 Uhr in der Matthäikirche die offizielle Einführung in das neue Amt. Auch wenn es keine Wahl gegeben hat, wir freuen uns über das Engagement und die vielfältigen Talente, die Emmaus bereichern werden.

Darum bin ich beim neuen Presbyterium dabei.

Peter Holtz, 49, Dipl.-Informatiker

„Ich kandidiere erneut für das Presbyterium und möchte gerne weiter an der Gemeindeentwicklung mitarbeiten. Dabei liegen mir sehr die Gestaltung unserer Gottesdienste und die ehrenamtliche Seelsorge am Herzen.“

Nadia Simon, 45, Rechtsanwältin

„Es ist mir ein Anliegen, das gemeinsame Feiern der Gottesdienste und das Miteinander in der Gemeinde zu fördern – von Jung und Alt, neuen Gemeindemitgliedern und Alteingesessenen, begeisterten Sängern und stillen Zuhörern. Zudem möchte ich meine juristischen Kenntnisse in die administrativen Aufgaben der Presbyteriumsarbeit einbringen.“

Ursula Witzel, 63, Diplom-Betriebswirtin

„Seit vielen Jahren bin ich Finanzkirchmeisterin der Gemeinde und gerne bereit mich in diesem Bereich weiter aktiv einzubringen. Am Presbyterium schätze ich besonders die vertrauensvolle Zusammenarbeit, das breite Spektrum der Aufgaben und dass wir bei aller Verantwortung und Arbeit auch immer wieder gemeinsam viele schöne Momente erleben. Gerne möchte ich die weiteren Entwicklungen in der Emmaus-Kirchengemeinde und im Kirchenkreis Düsseldorf auch in den nächsten vier Jahren mitgestalten.“

Ruth Steinacker, 69, Rentnerin

„Ich finde es spannend den Weg, auf den sich die vielfältige Emmaus-Gemeinde seit 2017 gemacht hat, aus nächster Nähe zu verfolgen und ihn im Team des Presbyteriums mitzugehen. Deswegen möchte ich in der nächsten Wahlperiode noch einmal dabei sein.“

Martin Franzke, 39, Bestatter

„Emmaus hat sich auf den Weg gemacht und wird sich durch uns und mit uns weiter bewegen. Wie in meinem beruflichen Alltag geht es für uns dabei auch immer wieder um Loslassen und um Achtsamkeit im Umgang miteinander. Nach vier spannenden Jahren, die ich als Presbyter erleben durfte, bin ich neugierig auf das was vor uns liegt und möchte gern auch in Zukunft das Miteinander in unserer Gemeinde weiter mitgestalten.“

Yvonne Schröger-Looks, 39, Küsterin

„Ich bin durch meinen Beruf sehr mit der Gemeinde verbunden und bekomme schon viele der Prozesse, die unsere Gemeinde in die Zukunft bringen sollen, mit. Gerne möchte ich, zusammen mit den anderen Presbyterinnen und Presbytern diese Zukunft noch aktiver gestalten. Außerdem liegt mir das Ehrenamt in unserer Gemeinde sehr am Herzen.“

Christel Powileit, 69, Rentnerin, zuvor Diakonie Düsseldorf.

„Ich möchte dabei mithelfen, die Emmaus-Gemeinde mit ihrem Standort Matthäikirche attraktiv zu halten und ein Gemeindeleben zu fördern, in der sich jede und jeder wohlfühlen und einbringen kann. Meine Herzensangelegenheiten sind ehrenamtliche Seelsorge und diakonische Aufgaben.“

Martin Kraatz, 47, IT-Unternehmensberater

„Mit meinen 47 Jahren – davon vier als Presbyter in dieser Gemeinde – darf ich mich ziemlich als Mittelmaß fühlen: Zu alt, um als jung zu gelten, aber noch nicht erfahren genug, um den „Alten Hasen“ zu geben. Dennoch kandidiere ich erneut für das Presbyterium, weil wohl niemand so gerne Ausschussprotokolle schreibt wie ich; eine Leidenschaft, die mir in zwanzig Berufsjahren in der Informations- und Telekommunikationsbranche zuwuchs.“

Astrid Bourquardez, 67, Rentnerin (mit Teilzeitjob)

„Kirche braucht (auch) Ehrenamt. Unsere Emmaus-Kirchengemeinde ist mir wichtiger kirchlicher Anker und Heimat. Das gibt mir Motivation, mich im Presbyterium zu engagieren und dort auch zukünftig Verantwortung zu übernehmen. Das Projekt ‚emmausbewegtsich' steht für Neuausrichtung. Ich möchte aktiv mitarbeiten, die zukünftigen Veränderungsprozesse unserer Gemeinde im Sinne der Gemeinde-Mitglieder zu gestalten."

Dr. Johannes Arnade, 42,
Jurist im öffentlichen Dienst

„Ich bin Vater von Emma (3) und Helene (0). Emma wurde 2022 in der Matthäikirche getauft. Mit ihr zusammen habe ich wieder regelmäßig den Weg in die Kirche gefunden. Die Mitarbeit im Presbyterium sehe ich als Möglichkeit, mich auch aktiv in die Gemeinde einzubringen und den Bezirk der alten Thomaskirche, in der ich konfirmiert wurde, zu vertreten."

Sonja Behrendt, 53

„Kirche als Ort der Begegnung, des Miteinanders für unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Ressourcen liegt mir am Herzen. Daher engagiere ich mich seit mehr als 12 Jahren im Presbyterium. Ich stehe für das Projekt „emmausbewegtsich". Ein neuer Schwerpunkt für mich sind die Konfirmanden, darauf freue ich mich."

Dr. Claudia Hänel, 66, Ärztin

„Ich bin seit 2012 im Presbyterium, zunächst für die Matthäi-Kirchengemeinde, und seit der Fusion, in Emmaus. Ich bin der Gemeinde schon sehr lange verbunden, wurde hier u.a. auch konfirmiert. Gerade jetzt geben mir Kirche und Gemeinde Rückhalt und das Gefühl des Zusammenhalts, das ich brauche, um in diesen schwierigen Zeiten nicht zu resignieren, und dafür möchte ich mich mit meinem Engagement revanchieren."

Melanie Büttner, 32, Lehrerin

„Ich bin seit 2018 Mitglied des Presbyteriums und erlebe das Ehrenamt als Presbyterin als sehr sinnvolle Aufgabe. In der Emmaus-Gemeinde habe ich meine Heimat und eine Gemeinschaft gefunden. Ich setze mich für eine moderne und vielfältige Kirche ein, in der die Nächstenliebe sichtbar wird."

Ulrich Dühr, 64, Diplom-Archivar

„Ich war bereits Presbyter in der ehemaligen Matthäi-Kirchengemeinde (seit 2000). Es ist mir auch nach so vielen Jahren noch wichtig, das Leben unserer Kirchengemeinde im Leitungsgremium mitzugestalten. Ich bringe meine Kenntnisse in die Arbeit des Personal- und Verwaltungsausschusses sowie des Finanzausschusses ein."

Frederike Pauly, 39, Betriebswirtin

„Seit 2019 bin ich Mitglied der Emmaus Gemeinde. 2022 ist mein Sohn geboren. Es liegt mir am Herzen, das Gemeindeleben mitzugestalten. Ich möchte mit unterstützen, dass die Gemeinde ein lebendiger Ort ist, an dem junge und alte Menschen ihren Glauben entdecken und leben können. Im Rahmen der Arbeit für das Presbyterium bringe ich mich im Bereich des Finanzausschusses ein."

Klaus Hilger, 62,
Maschinenbauingenieur, Lehrer

„Die Erfahrungen der letzten Jahre als Presbyter und Baukirchmeister haben mir Freude bereitet und ich habe viel Neues kennengelernt. Ich freue mich darauf, mich weiterhin aktiv am Gemeindeleben sowie an den anstehenden Änderungen und Umstrukturierungen zu beteiligen und mich im Sinne unserer Gemeinde einzubringen."

Aktuelles

Besondere Veranstaltungen

Wenn nicht anders angegeben, Eintritt frei, teils Spende erbeten.
Da sich Termine kurzfristig ändern können, informieren Sie sich bitte auch auf www.emmaus-duesseldorf.de oder fragen Sie telefonisch nach

OFF CHURCH CINEMA – EMPIRE OF LIGHT

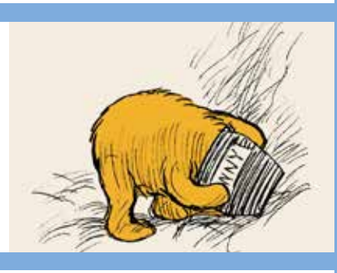
Freitag, 4. Januar, 20 Uhr

Der neue Film von Oscar-Preisträger Sam Mendes spielt in einer englischen Küstenstadt in den Achtzigern. Es ist ein Film über Liebe, Träume und Rassismus.
Christuskirche, Kruppstraße 11

UNVERFÜGBAR – POETISCHER ABENDGOTTESDIENST

Sonntag, 14. Januar, 18 Uhr

Die besonderen Momente im Leben, Glück, Glaube, Liebe, Freude – sind unverfügbar. Je mehr wir uns abmühen, das zu erzeugen, zu planen oder zu erzwingen, desto sicherer flitscht es uns wie Seife aus der Hand. Drei Autoren und Musiker beschäftigen sich mit einem Bibeltext zu diesem Thema und teilen ihre Texte und Lieder mit uns.
Christuskirche, Kruppstraße 11



TANZEN GEGEN DEN WINTERBLUES

Freitag, 26. Januar, 23. Februar, 22. März, 19.30 Uhr

Unter diesem Motto starten Übungspartys im Saal des Pestalozzihauses. Wer Lust hat, tanzend in das neue Jahr zu starten, neu in Schwung zu kommen oder vergrabene Talente zu aktivieren, ist in dieser Runde mit Tänzer*innen des TSC conTAKT Düsseldorf e.V. herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Getränke bringen die Teilnehmenden selbst mit. Information und Kontakt: Martin Iwanow: 0211 9519799 oder Holger Klett 0172 2432465, holger@contakt-duesseldorf.de
Pestalozzihaus, Grafenberger-Allee 186, Großer Saal

AB IN DIE WÜSTE – POETISCHER ABENDGOTTESDIENST

Sonntag, 18. Februar, 18 Uhr

Es hat schon einen Grund, weshalb alle Wanderprediger und Propheten mindestens einmal eine Zeit in der Wüste verschwunden sind. In der Konfrontation mit sich selbst und in Distanz zum Leben rückt die Erfahrung von Gottes Gegenwart näher. Drei Autoren und Musiker beschäftigen sich mit einem Bibeltext zu diesem Thema und teilen Ihre Texte und Lieder mit uns.
Christuskirche, Kruppstraße 11

OFF CHURCH – DIALOG MIT ALEXANDRA WEHRMANN

Freitag, 23. Februar, 20 Uhr

Sven André-Dreyer begrüßt die Journalistin Alexandra Wehrmann. Seit 2015 betreibt sie das Düsseldorf-Blog theycallitkleinparis, auf dem sie Menschen vorstellt, die ihren Teil zum städtischen Leben beitragen. 2021 gab Wehrmann zusammen mit dem Fotografen Markus Luigs das Buch „Oberbilk. Hinterm Bahnhof“ heraus, 2023 die von ihr herausgegebene literarische Anthologie „Mischpoke. Familienangelegenheiten“, für die sich 24 Autor:innen von alten Familien-Dias zu Texten inspirieren ließen.
Christuskirche, Kruppstraße 11

KONZERT ROSSINI: „STABAT MATER“ UND BRAHMS: „4. SYMPHONIE“

Sonntag, 10. März, 18 Uhr

Unsere Kantorei lädt zu ihrem großen Frühjahrskonzert ein. Zusammen mit der 4. Sinfonie von Johannes Brahms wird das „Stabat Mater“ von Rossini aufgeführt, ein Werk, das seit seiner Uraufführung 1842 die Menschen in wahre Begeisterungsstürme versetzte. Unter der Leitung von Kantor Karlfried Haas musizieren Solist:innen, die Kantorei und das Symphonieorchester an Matthäi.
Karten zu (A) 32 / (B) 27 / (C) 16 €; ermäßigte Karten für Düsselpassinhaber, Kinder, Schüler und Studenten bis 27 Jahre: (B) 20,- EUR und (C) 10,- EUR; Kartentelefon 0211 9919018 oder kantorei-an-matthaei.de
Matthäikirche, Lindemannstr. 70

FREIHEIT AUSHALTEN – POETISCHER ABENDGOTTESDIENST

Sonntag, 17. März, 18 Uhr

Alle wollen frei sein, nichts müssen, selbstbestimmen. Aber wenn die Freiheit dann erstmal da ist, wird klar, dass einiges dazu gehört, mit ihr umgehen zu können. Drei Autoren und Musiker beschäftigen sich mit einem Bibeltext zu diesem Thema und teilen ihre Texte und Lieder mit uns.
Christuskirche, Kruppstraße 11

OFF CHURCH – LIVE

Freitag, 22. März, 20 Uhr

Axel Winne kuratiert nun schon seit einiger Zeit die LIVE-Sparte der OFF CHURCH. Die Konzerte waren bemerkenswert und gut besucht. Die audiovisuellen, elektronischen Musikperformances, die sich mit dem Kirchraum auseinandersetzen und ihn als Klangraum einbeziehen, beeindrucken immer wieder aufs Neue. Aktuelle Infos auf der Website christuskirche-duesseldorf.de.
Christuskirche, Kruppstraße 11

FAHRRADTOUR ZUM KLOSTER KNECHTSTEDEN

Samstag, 23. März, 10 Uhr

Unsere dritte Radtour wollen wir zum Kloster Knechtsteden in Dormagen unternehmen. Tourguide ist wieder Rolf Dahlmann. Es geht um 10 Uhr los und wir planen nach ca. 45 km um 16 Uhr zurück zu kommen. Alle Infos, auch zur Anmeldung, auf der Website www.emmaus-duesseldorf.de.

TRÄUM WEITER – POETISCHER ABENDGOTTESDIENST

Sonntag, 14. April, 18 Uhr

Träume sind in der Bibel allgegenwärtig und prägen den Lauf der Dinge. Wie steht es um unsere Fähigkeit zu träumen und welche Bedeutung geben wir unseren Träumen? Drei Autoren und Musiker beschäftigen sich mit einem Bibeltext zu diesem Thema und teilen ihre Texte und Lieder mit uns.
Christuskirche, Kruppstraße 11

„Ich habe sehr viel über Menschen gelernt“

Jonas Einck, 24, hat während seines Studiums nachts in der Notschlafstelle der Wohnungslosenhilfe von den franzfreunden gearbeitet. Das war nicht immer einfach, aber es hat ihn wachsen lassen.

Seit 2019 hat Jonas vier bis sechs Nächte im Monat von 21 bis 7 Uhr in der Notschlafstelle für obdachlose Männer an der Harkortstraße verbracht. Dabei war er allein mit ca. 40 Männern und einem Security-Beauftragten. Es galt wach zu bleiben: In ruhigen Nächten konnte er die Zeit zum Lernen oder Lesen nutzen, in weniger ruhigen musste er sein Studium der Sozialen Arbeit in die Praxis umsetzen und Konflikte schlichten oder die Gemüter beruhigen. Im Sommer dürfen Obdachlose bis 1 Uhr in die Notschlafstelle „einchecken“, im Winter bis 4 Uhr – weil es danach meist nicht mehr kälter draußen wird. Sie erhalten vom Mitarbeiter Handtücher und Bettwäsche. Die Betten befinden sich in 2- oder 3-Bett-Zimmern verteilt über mehrere Etagen.

Bei so einer großen Anzahl von Obdachlosen wird klar, dass es sich von der Struktur um einen Querschnitt der Gesellschaft handelt. Von Alkoholkranken bis zu Wohlhabenden, die einfach nicht mit Geld umgehen oder sich organisieren können, hat Jonas viele Persönlichkeiten kennengelernt. „Jeder Mensch hat andere Bedürfnisse“, sagt er. Viele Nutzer der Notschlafstelle gehen arbeiten, finden aber keine Wohnung. Das hat verschiedene Gründe, aber in Düsseldorf eine bezahlbare Wohnung zu finden ist auch für Personen mit unbefristeten Arbeitsverträgen und gültiger Schufa-Auskunft schwierig.

Ende Oktober hat Jonas seine Tätigkeit beendet, denn er hat hauptberuflich bei der Ev. Landeskirche die Projektleitung für das Projekt Erprobungsräume übernommen. Seinen Master im Management in sozialwirtschaftlichen und diakonischen Organisationen an der Evangelischen Hochschule in Bochum hat Jonas im letzten Jahr abgeschlossen. Sein Platz in der Notschlafstelle freut sich nun auf einen Nachfolger.

Wer Interesse hat, meldet sich bei Anne Feldkeller von den franzfreunden unter 0211 6100448.

Anna Dettmer

Gemeindeleben

Regelmäßige Kreise, Kurse und Veranstaltungen

Seelsorge

Café Matthäi Treffpunkt für Trauernde
Betrauern Sie den Verlust eines nahen Menschen? Suchen Sie einen Ort, an dem Sie mit Ihrer Trauer sein können? Und sind die Wochenenden besonders schwer? Dann laden wir Sie herzlich in unser Trauercafé ein. Hier haben Sie die Gelegenheit Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Sie sind mit all Ihren Gefühlen und Fragen willkommen. Haupt- und Ehrenamtliche, die in Trauerbegleitung ausgebildet sind, leiten die Gespräche in Kleingruppen. **Monatlich, 3. Sonntag, 15 bis 16.30 Uhr**, Pestalozzihaus, Grafenberger Allee 186, Erdgeschoss
Termine: **21. Januar, 18. Februar, 17. März, 21. April**
Bitte anmelden bei Gemeindeschwester & Trauerbegleiterin Klaudia Zepuntke, klaudia.zepuntke@ekir.de, Tel.684280 und Pfarrerin Elisabeth Schwab, elisabeth.schwab@ekir.de, Tel: 0211 99190-11

Pop-up Seelsorge
Ein Seelsorger, eine Seelsorgerin steht für (Einzel-)Gespräche zur Verfügung, **freitags, 15 bis 18 Uhr**, Matthäikirche, Lindemannstr. 70. Keine Anmeldung erforderlich.

Seelenwege
GEHspräche über Gott und die Welt, mit ehrenamtlichen Seelsorger:innen. Termin und Treffpunkt auf Anfrage. Peter Krogull, Tel. 0211 95757793, peter.krogull@evdus.de oder beim Stadtteilladen Flingern: Tel. 0211 7353284, constanze.jestaedt-fischer @diakonie-duesseldorf.de

Seelsorgliche Spaziergänge im Volksgarten/Südpark
Einzelgespräche über Gott, die Welt und was die Seele angeht, mit Pfarrer Lars Schütt und seinem Hund Hoffmann. Auf Anfrage und bei jedem Wetter! 0211 9919014, Lars.Schuett@ekir.de

Seelsorge durch das Pfarrteam
Bitte sprechen Sie uns an! Kontakte auf Seite 18.

Erwachsene

Ausfüllhilfe für ukrainische Flüchtlinge in Russisch **montags, 13.30 bis 16.30 Uhr**, Hilfestellung beim Ausfüllen von diversen Formularen, bitte vorher anmelden, Caritas zentrum plus, Eugen Richter Str. 10, weitere Informationen 0211 6504172

Bibelkreis “die Offenbarung des Johannes“, monatlich montags, 20 bis 21.30 Uhr, als Zoommeeting oder im Pestalozzihaus, Grafenberger Allee 186, Pfarrer Peter Andersen, 0211 9919012, peter.andersen@ekir.de, Termine:
29. Januar, 19. Februar, 25. März

Halt dich fit! Übungen für Bauch, Po, Beine, Arme ab 16 Jahren, mit Handtuch/ Matte und Sportschuhen, **montags, 18 Uhr**, Pestalozzihaus, Grafenberger Allee 186, Saal EG Angelika Schnitzler, 0211 684611, kita-vorstadtkrokodile@t-online.de

Meditatives Tanzen – ruhige, beschwingte und lebhafte Kreistänze, **montags, 17 bis 18.30 Uhr**, 5 €/Abend, Matthäikirche, Lindemannstr. 70, Ursula Richter, 0211 6799168, ursa.richter@freenet.de

Repaircafé – Reparatur von Gebrauchsgegenständen, **jeden 1. Dienstag im Monat, 19 bis 20 Uhr**, Werkstatt in der Garage, Eugen-Richter-Str. 10, Herbert Kohls und Axel Voß, 0178 9836028

Second-Hand-Shop jeden Dienstag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, zentrum plus Mörsenbroich, Eugen-Richter-Str. 10, 0211 6504172

Kinder und Jugend

Offene Einrichtungen für Kinder und Jugendliche siehe Kontakte Seite 18 Jugendzentren

Familien

Gottesdienst für kleine Leute
monatlich samstags, 15.30 Uhr, Pfarrer Peter Andersen, 02119919012, peter.andersen@ekir.de, Matthäikirche, nächste Termine:
13. Januar, 3. Februar, 2. März, 27. April

KIRCHE MIT KINDERN Jeden Sonntag zeitgleich zum Hauptgottesdienst in der Kapelle, außer in den Ferien. Einmal im Monat Kindergottesdienst im Bibelzelt (ab ca. 5 Jahre). Gottesdienst für Kleine Leute, i.d.R. am ersten Samstag im Monat in der Kirche (ca. 1–5 Jahre). Bitte Termine auf der Website beachten

Kinderkleiderbörse Samstag, 2. März, 9.30 bis 13 Uhr, Pestalozzihaus, Grafenberger Allee 186 – Kontaktmöglichkeit 0211 9919019 (AB)

Musik

Aktuelle Informationen auf www.emmaus-duesseldorf.de/musik oder www.kantorei-an-matthaei.de

Kammerensemble an Matthäi freitags, 19.30 bis 22 Uhr

Kantorei an Matthäi mittwochs, 19.30 bis 22 Uhr, Proben im Kantoreisaal, Pestalozzihaus, Grafenberger Allee 186 Kantor Karlfried Haas, 0211 9919020, karlfried.haas@ekir.de

Gospelchor Blue Heaven donnerstags, 18.30 bis 20 Uhr, Proben in der Matthäi-Kapelle, Lindemannstr. 70, Kantorin Rebecca Ferydoni, 0211-99190-21, rebecca.ferydoni@ekir.de

Posaunenchor donnerstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, Proben in der Matthäikirche, Lindemannstr. 70, Kontakt Rebecca Ferydoni

Sixties-Chor (für alle zwischen 65 und 75 Jahre), **freitags, 10.30 bis 12 Uhr**, Proben in der Matthäi-Kapelle, Lindemannstr. 70, Kantorin Rebecca Ferydoni, 0211 99190-21, rebecca.ferydoni@ekir.de

MiniMäuseChor von 5 bis 12 Jahren, **freitags, 16 bis 16.45 Uhr**

Kostenfreie Blockflötenkurse für Kinder **donnerstags, 15.30 bis 19 Uhr,** Kontakt s.u.

Private, kostenpflichtige **Blockflötenkurse für Erwachsene** **donnerstags, 19 bis 20 Uhr**, Pestalozzihaus, Grafenberger Allee 186, Anja Aulmann, 0211 15866941 oder 0179 4606892, anja.aulmann@yahoo.de

Senior*innen

Senior*innen in Mörsenbroich

Alle Veranstaltungen im **zentrum plus Mörsenbroich** der Caritas, **Eugen-Richter-Str. 10**, Leitung: Nana Buadze, 0211 6504172

frische, heiße Waffeln **jeden 1. Donnerstag, 14 bis 17 Uhr,** ein Treffen in geselliger Runde für Jung und Alt, Teilnahmekosten 3,50 €

Frauengruppe „Wir-Mörsenbröicher" **2. Dienstag im Monat, 18 bis 20.30 Uhr**, kostenlos, Anmeldung erbeten

Frühstückstreff für Jung und Alt im Café, **montags, 9 bis 11 Uhr**, 4,50 €, Wolfgang Därr

Funktionsgymnastik **dienstags, 10 bis 11 Uhr** (Gruppe I), **dienstags, 11.15 bis 12.15 Uhr** (Gruppe II), pro Stunde 4 €, Diana Mehr, nur mit Anmeldung

Gedächtnistraining für Senior*innen **montags, 14.30 bis 16 Uhr**, Frau Jeske, Kostenbeitrag: 35 €

Gedächtnistraining in russischer Sprache **jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 15 bis 16.30 Uhr**, nur mit Anmeldung

Kaffeeklatsch **dienstags und donnerstags, 14 bis 16.30 Uhr**

Konversationskurs Englisch **donnerstags, 15 bis 16.30 Uhr**, Peter Föster

Mittagessen für Senior*innen **1. und 3. Mittwoch, 12.30 Uhr**, 5 €, im Kleinen Saal, Helmy und Jürgen Steppen, Brigitte Hense, Eva Voko, Anmeldung erbeten

Offene Smartphone-Sprechstunde **dienstags & mittwochs, 12 bis 13.30 Uhr**, nur mit Anmeldung

Offenes Café **montags bis donnerstags, 10 bis 16.30 Uhr**

Qi Gong für Jung und Alt im kleinen Saal, **donnerstags, 11 bis 12 Uhr**, 10 x 1,5 Std. 75 €, Frau Droszdoll , nur mit Anmeldung

Russische Senior*innendisco **jeden 3. Freitag im Monat,** 15 bis 18 Uhr, 3 € inkl. Getränke, nur mit Anmeldung

Stadtteilfrühstück im Café **freitags, 10 bis 12 Uhr**, 5 €, nur mit Anmeldung, bitte Aushang beachten

Sprachcafé – Deutsch verbessern, **1. und 4. Mittwoch im Monat, 11 bis 12.30 Uhr**, Plätze frei, mit Anmeldung

Tanznachmittag „Glücksvitamin" für alle tanzfreudigen Senior*innen, **jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15 bis 18 Uhr**, 5 €, Anmeldung erbeten

Wichtel-Bingo-Nachmittag **jeden 2. Mittwoch im Monat, von 14 bis 16 Uhr** Kostenbeitrag: 2,50 €, nur mit Anmeldung

Yoga für Jung und Alt **donnerstags 18 bis 19.30 Uhr**, nur mit Anmeldung

Senior*innen in Düsseltal und Flingern-Nord

Alle Angebote für Düsseltal/Flingern-Nord im **Pestalozzihaus**, zentrum plus der Diakonie, **Grafenberger Allee 186**

Für alle **Angebote** ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich: **0211 666787** oder **8751921** oder **zentrum-plus.flingern@diakonie-duesseldorf.de**

Weitere Informationen: **www.diakonie-duesseldorf.de/leben-im-alter/beratung-und-begegnung-im-quartier/zentren-plus/zentrum-plus-flingern-duesseltal**

Beratung „Rund um das Leben im Alter" (Vorbereitung auf das Alter, Möglichkeiten des Engagements für Andere, aber auch Hilfsbedarf im Alter, Pflegebedürftigkeit, Demenz, Beratung für pflegende Angehörige, Beratung bei psychisch veränderten Angehörigen und psychosoziale Beratung.) Wir sind für Sie da! **Vereinbaren Sie einen individuellen Termin.**

Stammtisch für Angehörige von Menschen mit dementiellen Veränderungen, **dritter Freitag im Monat, um 12.00 Uhr**

„Café Anno Dazumal", BEAtE Gruppe (Betreuungsangebote zur Entlastung pflegender Angehörige), **freitags, 10 bis 13 Uhr**, im Bistro, Susanne Schön, 0173 5375564, susanne.schoen@diakonie-duesseldorf.de

Senior*innenkonvent, Wir treffen uns **donnerstags einmal im Monat, um 15 Uhr** im Pestalozzihaus zu interessanten Veranstaltungen oder zu gemeinsamen Unternehmungen. Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung unter klaudia.zepuntke@ekir.de, 0211 684280

11. Januar: Geburtstags-Café. Wir feiern die Geburtstage nach und beginnen das neue Jahr mit der Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe."
1. Februar: Island - Einmal rund um die Insel in 14 Etappen
Eine beeindruckende Reise wird fortgesetzt Bildervortrag von Frank-Rainer Heitz
1. März ausnahmsweise Freitag: Wir laden ein zum Weltgebetstag in die Johanniskirche **um 17 Uhr.**
4. April: Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Digitales

Digitale Bildbearbeitung am PC **montags, 16 bis 18 Uhr**, Frank-Reiner Heitz

Handy, Tablet, Laptop kompetent nutzen ehrenamtliche Medienlotsen beraten & begleiten. Termine bei Anmeldung

Gesundheit

Tai Chi Chuan **montags, 9.45 bis 10.45**, Irmela Engler, zur Zeit Warteliste

Krafttraining **10 bis 10.45 Uhr**, Nathalie Napiorkowski

Griechischer Tanz **mittwochs 18 bis 19 Uhr**, Leonidas Efthymiadis

Stretch-Relax Fitnesskurs **dienstags 10.15 Uhr**, Stephanie Bohnert

Sitzgymnastik **donnerstags, 10.50 bis 11.35 Uhr**, Nathalie Napiorkowski

Gedächtnistraining **freitags, 13.30 bis 14.30 Uhr**, Vera Rottke

Kreatives

Werk- und Bastelkreis **dienstags, 9.45 bis 12 Uhr**

Spiele Lounge

Anmeldung:
Martina Etterich, 0211 66 67 87, martina.etterich@ekir.de

Rummiklub **montags, 14 bis 16 Uhr**

Skatclub „Gut Blatt" **dienstags, 13 bis 16 Uhr**

Canasta & Co **donnerstags, 14 bis 16.30 Uhr**

Kultur und Austausch

Matthäi-Lerchen **montags, 15 Uhr**, inklusives gemeinsames Singen (Menschen mit demenziellen Veränderungen willkommen), Leitung Werner Compes. Anmeldung erforderlich, Matthäikirche, Lindemannstraße 70

Immer wieder mittwochs, 14.30 bis 16 Uhr, Senior*innenclubtreffen

Erzählcafé **mittwochs, 11 bis 12.15 Uhr**, Eva Schlingensief

Café „Miteinander" **1. und 3. Mittwoch im Monat, 13 bis 14.30 Uhr**. Im geschützten Raum werden Themen, die „das Herz" bewegen, ange- und besprochen. Mechtild Offermann, Irmgard Albrecht

Reden über Gott und die Welt Philosophie–Gruppe, **2. und 4. Donnerstag im Monat, 17 bis 18 Uhr**, Mechtild Offermann, Irmgard Albrecht

Sprachkurse

Spanisch **montags, 10 bis 11.30 Uhr,** Kursleitung: Marion Kornau

Griechisch Konversation **dienstags, 11 bis 12.30 Uhr,** Kursleitung: Stavroula Komini

Englisch für Fortgeschrittene **montags, 13.30 bis 14.30 Uhr,** Kursleitung: Judy Dobrinski

Englisch für Fortgeschrittene **dienstags, 16.30 bis 18 Uhr,** Kursleitung: David Reynolds

Englisch Grammatik und Konversation **dienstags, 14.45 bis 16.15 Uhr**

Vielfalt

SprachBistro verschiedene Sprachen–spannende Geschichten, **mittwochs, 13 bis 15 Uhr**

Persischer Frauentreff **jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 15 bis 18 Uhr**, Frau Nikzad

HABESCHA Treffpunkt für eritreische-äthiopische Senior*innen **jeden 2. Samstag im Monat, 14 bis 18 Uhr**, Nazareth Melakeberhab, S. Hadgu Tesfamariam

ESTIA, offener Treff griechischer Frauen **1., 2. und 4. Samstag im Monat, 15 bis 17 Uhr**, Melina Papathanasiou

Senior*innen in Flingern-Süd und Oberbilk

Frauenkreis Oberbilk Vertraute Menschen, Singen, Vorträge, Kaffee und Kuchen, **vierzehntägig mittwochs, 15 bis 16.30 Uhr,** Caritas „zentrum plus" Oberbilk, Kölner Straße 265
Info: Monika Zumbruch, 02103 9788405

Café Zuversicht trifft sich zu Gesprächen, Themen und Programm beim Kaffee, **montags, 14 bis 16 Uhr**, Stadtteilladen Flingern, Gerresheimer Str. 167, Sabine Ross, 0211 7353254, sabine.ross@diakonie-duesseldorf.de.

Kontakt

www.emmaus-duesseldorf.de

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Peter Andersen
Schumannstr. 89,
40237 Düsseldorf
0211 99190-12
peter.andersen@ekir.de

Pfarrer Lars Schütt
Sonnenstr. 58,
40227 Düsseldorf
0211 99190-14
lars.schuett@ekir.de

Pfarrerin Elisabeth Schwab
Rembrandtstr. 27,
40237 Düsseldorf
0211 99190-11
elisabeth.schwab@ekir.de

Pfarrerin Judith Uhrmeister
Maurenbrecher Str. 10
40239 Düsseldor
0211 99190-16
judith.uhrmeister@ekir.de

Pfarrerin z.A.
Dr. Petra Brunner
(in Elternzeit)

Vikarin Naemi Muñoz Pèrez
Planetenstraße 4
40223 Düsseldorf
0211 99190-23
naemi.munoz_perez@ekir.de

Pfarrer z.A. Florian Schneider (bis Februar)
Schumannstr. 89,
40237 Düsseldorf
0211 99190-13
florian.schneider@ekir.de

Gemeindebüro

Claudia Weiner, Denise Matt und Roswitha Wilke
Schumannstr. 89,
40237 Düsseldorf,
0211 99190-00,
buero.emmaus@ekir.de,
Mo, Di und Fr: 10 bis 12.00 Uhr,
Do 14 bis 17.30 Uhr
H siehe Matthäikirche

Kirchen

Düsseltal und Flingern-Nord
Matthäikirche,
Lindemannstr. 70, 40237 Düsseldorf
H STR 706 bis Schumannstraße
U71 bis Brehmplatz, U72/ U73 / U83 bis Lindemannstraße, Bus 737 Lindemannstraße, Bus 834 bis Sohnstraße

Oberbilk und Flingern-Süd
Christuskirche,
Kruppstr. 11, 40227 Düsseldorf
H STR 706 bis Flügelstraße
Bus 732 bis Flügelstraße
Bus 722 / Bus 721 bis Ellerstraße
U74 / U77 / U 79 / Bus 736 bis Oberbilker Markt

Gemeindezentrum

Pestalozzihaus
Grafenberger Allee 186, 40237 Düsseldorf
H STR 706, U72, U73, U83, 737 bis Lindemannstr.

Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter auf www.emmaus-duesseldorf.de und erhalten Sie monatlich aktuelle Infos und Termine per E-Mail.

Kirchenmusik

- Kantorin Rebecca Ferydoni, 0211 99190-21, rebecca.ferydoni@ekir.de
- Kantor Karlfried Haas, 0211 99190-20, karlfried.haas@ekir.de

Möchten Sie sich engagieren? Suchen Sie ein Ehrenamt?

Dann sind Sie bei uns richtig: Wir suchen Sie, als Presbyter*in, Gemeindezeitverteiler*in, Redaktionsmitglied,...
Info: buero.emmaus@ekir.de
und 0211 99190-00

Küsterinnen

- Yvonne Schröger-Looks, 0211 99190-30, yvonne.schroeger-looks@ekir.de
- Katharina Bernhardt, 0211 41650434
- Christa Tebbe, 0162 9782576, christa.tebbe@ekir.de

Kirchentaxi für Emmaus

Alle Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können zu den Gottesdiensten in der Matthäikirche an Sonn- und Feiertagen das Kirchentaxi in Anspruch nehmen. Damit können Sie von Zuhause aus zur Matthäikirche fahren und wieder zurück. Lassen Sie sich im Gemeindebüro registrieren. Dort erfahren Sie das aktuelle Kennwort, mit dem Sie bei Rheintaxi Ihr Taxi bestellen können.

Vertrauenspersonen für Fälle von sexualisierter Gewalt

- Pfarrerin Heike Schneidereit-Mauth
  0211 95757-709
  heike.schneidereit-mauth@ekir.de
- Nils Davidovic
  0211 95757-798
  nils.davidovic@ekir.de

Jugendzentren

Oberbilk und Flingern-Süd
Elsa-Brandström-Haus (6–12 Jahre), täglich (außer dienstags) von 12 bis 18.30 Uhr geöffnet, Kruppstr. 21, 40227 Düsseldorf, 0211 780177, Elsa-Brandstroem-Haus@evdus.de, www.ejdus.de/einricht_gemeinden/elsa/, facebook.com/elsabrandstroemhausduesseldorf

Ev. Jugendzentrum Oberbilk, (12–27 Jahre), täglich (außer dienstags) geöffnet von 15 bis 20 Uhr, Ellerstr. 215, 40227 Düsseldorf, 0211 784040, ejuzo@evdus.de, www.ejdus.de/einricht_gemeinden/ejuzo/, facebook.com/ejuzo.oberbilk

Düsseltal und Flingern-Nord
Offene Jugendeinrichtung Pestalozzihaus (9–17 Jahre), Mittagstisch, Hausaufgabenhilfe, offener Treff, montags bis freitags, 12 bis 18 Uhr, Grafenberger Allee 186, 40237 Düsseldorf, 0211 686895, info@ph-treff.de

Mörsenbroich
T-Punkt Offene Jugendarbeit an der Thomaskirche mit zahlreichen Angeboten (6-27 Jahre), Eugen-Richter-Str. 10, 40470 Düsseldorf, 0211 73283086, T-PUNKT@ekir.de, www.facebook.com/tpunkt.thomas

Wie erhalten Sie Ihre GEMEINDEZEIT?

Die GEMEINDEZEIT...

...wird Ihnen nicht nach Hause zugestellt? Dann ist Ihre Straße nicht durch einen ehrenamtlichen Verteiler abgedeckt. Die aktuelle Ausgabe liegt immer in unseren Kirchen und Gemeindezentren aus und hängt auch außerhalb der Gebäude zum Mitnehmen. Sollte Ihnen dieser Weg nicht gut möglich sein, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro

...erhalten Sie nach Hause, könnten sie aber auch in unseren Kirchen/ Gemeindezentren mitnehmen? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie uns helfen, unsere ehrenamtlichen Verteiler zu entlasten. Unser Gemeindebüro freut sich über Ihre Rückmeldung.

Zentren Plus / Seniorenbüro / Familien

Oberbilk und Flingern-Süd
Stadtteilladen Flingern, Platz der Diakonie 2, 40233 Düsseldorf, 0211 7353284, constanze.jestaedt-fischer@diakonie-duesseldorf.de

efa Stadtteiltreff Oberbilk, Borsigstr. 12, 40227 Düsseldorf, 0211 6008363, info@efa-duesseldorf.de

Caritas zentrum plus Oberbilk, Kölner Str. 265, 40227 Düsseldorf, 0211 7794754, zp.oberbilk@caritas-duesseldorf.de, christiane.huber@ekir.de, www.caritas-duesseldorf.de

Düsseltal und Flingern-Nord
Zentrum Plus Flingern-Düsseltal, Grafenberger Allee 186, 40237 Düsseldorf, 0211 666787, Livia.Visan@diakonie-duesseldorf.de, www.zentrum-plus-diakonie.de, Gemeindeschwester Klaudia Zepuntke, Grafenberger Allee 186, 40237 Düsseldorf, 0211 684280, klaudia.zepuntke@ekir.de

Mörsenbroich
Zentrum Plus der Caritas Düsseldorf, Eugen-Richter-Str. 10, 40470 Düsseldorf, 0211 6504172, nana.buadze@caritas-duesseldorf.de, www.caritas-duesseldorf.de

Kindertagesstätten

Oberbilk und Flingern-Süd
Familienzentrum Flügelstraße, Flügelstr. 21, 40227 Düsseldorf, 0211 784428, kita.fluegelstrasse@diakonie-duesseldorf.de

Kindertagesstätte Langerstraße, Langerstr. 20a, 40233 Düsseldorf, 0211 7353114, kita.langerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

Düsseltal und Flingern
Familienzentrum Daimlerstraße, Daimlerstr. 12, 40235 Düsseldorf, 0211 69541626, kita.daimlerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

Kindertagesstätte Wichernhaus, Weselerstr. 47, 40239 Düsseldorf, 0211 620775, kita.weselerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

Familienzentrum Grafenberger Allee, Grafenberger Allee 186, 40237 Düsseldorf, 0211 676274, kita.grafenbergerallee@diakonie-duesseldorf.de

Mörsenbroich
Kita an der Thomaskirche, Eugen-Richter-Str. 10, 40470 Düsseldorf, 0211 56676690, kita.eugen-richter-strasse@diakonie-duesseldorf.de

Mehr Infos: www.diakonie-duesseldorf.de

Unsere Kontoverbindung für Spenden:

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde, KD Bank EG Dortmund, IBAN DE15 3506 0190 1014 2021 50. Bitte im Verwendungszweck den Spendenzweck (z.B. Gemeindearbeit) angeben. Gerne bescheinigen wir Ihnen Ihre Spende. Geben Sie dazu bitte im Verwendungszweck Ihre Adresse an. Bei Spenden bis 300 Euro gilt der Einzahlungsbeleg der Bank/Kontoauszug als Bescheinigung.

Impressum

GEMEINDEZEIT,
Die Gemeindezeitschrift der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Düsseldorf

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai bis August 2024:
15. März 2024
Kontakt zur Print-Redaktion:
gemeindezeit.emmaus@ekir.de
Kontakt zur Online-Redaktion:
onlineredaktion.emmaus@ekir.de
Herausgeber:
Presbyterium der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde
Redaktion:
Lars Schütt (V. i. S. d. P.), Bettina Bennink, Anna Dettmer, Sonja Intze, Ruth Steinacker, Jessica Voß, Schumannstr. 89, 40237 Düsseldorf.
Gestaltung:
Thomas Hugo – hallohugo.de
Druck:
SCHAAB Druck_Medien, Düsseldorf
Papier:
Circleoffset White
blauer-engel.de/uz14a
blauer-engel.de/uz56

Erscheinungsweise:
3 Ausgaben pro Jahr.
Auflage:
6.300 Exemplare
Bildnachweis:
Seite 3: hallohugo, Seite 6: hallohugo, 12 / 13: K. Strohmaier, pixabay, H. Wendler, A. Broede, pexels, Seite 18: Thomas Stelzmann, Weitere Fotos und Illustrationen von der Redaktion

Gottesdienste

Sonntag/Feiertag		
1. Januar 2024 Neujahr	17.00 Uhr	Uhrmeister
7. Januar 2024 1.Sonntag nach Epiphanias	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Schwab, Abendmahl Schneider, Abendgottesdienst
13. Januar 2024	15.30 Uhr	Gottesdienst für Kleine Leute
14. Januar 2024 2. Sonntag nach Epiphanias	11.00 Uhr 11.00 Uhr 12.30 Uhr	Andersen Schütt/Team, Bibelzelt Andersen, Taufen
21. Januar 2024 3.Sonntag nach Epiphanias	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Uhrmeister Van Bernem & Team, Kindergottesdienst
27. Januar 2024	11.00 Uhr	Schneider, Taufen
28. Januar 2024 Letzter Sonntag nach Epiphanias	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Schütt Muñoz Perez Kindergottesdienst
3. Februar 2024	15.30 Uhr	Gottesdienst für Kleine Leute
4. Februar 2024 Septuagesimae	11.00 Uhr 11.00 Uhr 18.00 Uhr	Schwab, Abendmahl Muñoz Perez, Kindergottesdienst Uhrmeister, Abendgottesdienst
11. Februar 2024 Estomihi	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Hermann Schütt/Team, Bibelzelt
18. Februar 2024 Invocavit	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Andersen, Abendmahl – Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst Muñoz Perez, Kindergottesdienst
24. Februar 2024	11.00 Uhr	Andersen, Taufen
25. Februar 2024 Reminiszere	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Schütt Muñoz Perez, Kindergottesdienst
1. März 2024	17.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag, Johanneskirche
2. März 2024	11.00 Uhr 15.30 Uhr	Andersen Taufen Gottesdienst für Kleine Leute
3. März 2024 Okuli	11.00 Uhr 11.00 Uhr 18.00 Uhr	Fucks & Berkholz Uhrmeister, Kindergottesdienst Muñoz Perez, Abendgottesdienst
10. März 2024 Lätare	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Andersen, Abendmahl Schütt/Team, Bibelzelt
17. März 2024 Judika	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Schütt/Schwab, Einführung der Presbyter/innen Muñoz Perez, Kindergottesdienst
23. März 2024	11.00 Uhr	Andersen, Taufen
24. März 2024 Palmarum	11.00 Uhr	Uhrmeister, Abendmahl
28. März 2024 Gründonnerstag	18.00 Uhr	Schwab
29. März 2024 Karfreitag	11.00 Uhr	Schütt, Abendmahl
30. März 2024 Karsamstag	22.00 Uhr	Muñoz Perez + Berkholz, Osternacht
31. März 2024 Ostersonntag	11.00 Uhr	Andersen, Abendmahl
1. April 2024 Ostermontag	11.00 Uhr	Uhrmeister, Familiengottesdienst und Taufen
7. April 2024 Quasimodogeniti	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Hermann N.N., Abendgottesdienst
14. April 2024 Misericordias Domini	11.00 Uhr 11.00 Uhr 12.30 Uhr	Andersen Team, Bibelzelt Andersen, Taufgottesdienst
21. April 2024 Jubilate	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Berkholz N.N., Kindergottesdienst
27. April 2024	15.30 Uhr	Gottesdienst für Kleine Leute
28. April 2024 Kantate	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Schütt, Abendmahl N.N., Kindergottesdienst A21

Wir feiern Gottesdienste
sonntags um 11 Uhr in der Matthäikirche.
Am ersten Sonntag im Monat findet um 18 Uhr ein Abendgottesdienst statt.
Bitte aktuelle Informationen auf emmaus-duesseldorf.de abrufen.

Kirche mit Kindern
Jeden Sonntag zeitgleich zum Hauptgottesdienst in der Kapelle, außer in den Ferien. Einmal im Monat Kindergottesdienst im Bibelzelt (ab ca. 5 Jahre). Gottesdienst für Kleine Leute, i.d.R. am ersten Samstag im Monat in der Kirche (ca. 1–5 Jahre). Bitte Termine auf der Website beachten

Gottesdienstangebot für Zuhause
Allen, die es nicht persönlich in die Kirche schaffen, empfehlen wir den Livestream aus der Johanneskirche.
www.johanneskirche.org

Offene Kirche
Jeden Freitag ist die Matthäikirche von 15 bis 18 Uhr zum Verweilen und Innehalten geöffnet

Friedensgebet
Jeden Freitag von 17.45 bis 18 Uhr in der Matthäikirche.

Es kann Änderungen am Predigtplan geben.
Bitte schauen Sie unter emmaus-duesseldorf.de oder in unseren Schaukästen.